



Verwaltungsverband für das
Gesundheitsamt der Wissenschaftsstadt Darmstadt
und des Landkreises Darmstadt-Dieburg



Wie kann ich mein Kind sprachlich unterstützen? Tipps für Bezugspersonen

Jedes Wort zählt!

Ihre Interaktion ist der Schlüssel zur Sprachentwicklung Ihres Kindes. Mit einfachen Verhaltensweisen im Alltag können Sie die Freude am Sprechen wecken und unterstützen.

1. Seien Sie ein aktives und geduldiges Gegenüber

Die Grundlage der Sprachentwicklung ist die Beziehung und Interaktion mit dem Kind.

- **Schenken Sie ungeteilte Aufmerksamkeit:** Wenn Ihr Kind spricht, hören Sie zu, schauen Sie es an und zeigen Sie Interesse an dem, was es mitteilen möchte. Dies signalisiert dem Kind, dass seine Kommunikation wichtig ist.
- **Warten Sie auf Antworten (Sprechpausen):** Geben Sie Ihrem Kind ausreichend Zeit, um zu antworten. Drängen Sie nicht auf eine schnelle Antwort. Manche Kinder brauchen einfach mehr Verarbeitungszeit.
- **Schaffen Sie eine entspannte Atmosphäre:** Kommunikation sollte Spaß machen, nicht stressig sein. Vermeiden Sie Druck oder Zwang.
- **Ahmen Sie Laute und Mimik nach (bei Babys):** Wenn Ihr Baby brabbelt oder Laute bildet, imitieren Sie diese. Das ist der Beginn eines Dialogs und fördert das Verständnis für die Wechselseitigkeit der Kommunikation.

2. Nutzen Sie den Alltag zum Sprechen

Jede Situation ist eine Gelegenheit zur Sprachförderung.

- **Sprechen Sie über Handlungen (Parallelsprechen):** Beschreiben Sie, was Sie tun ("Ich schäle jetzt die Karotte"), oder was das Kind tut ("Du baust einen hohen Turm"). Das Kind verknüpft die Handlung direkt mit dem Wortschatz.
- **Benennen Sie Gegenstände:** Beim Einkaufen, Spaziergehen oder Aufräumen – benennen Sie Objekte, Farben, Formen und Aktionen.
- **Stellen Sie offene Fragen:** Anstelle von Ja/Nein-Fragen ("Magst du Saft?"), stellen Sie Fragen, die eine ausführlichere Antwort erfordern ("Welchen Saft möchtest du trinken?").

3. Modellieren Sie Sprache, statt zu korrigieren

Wenn ein Kind einen grammatikalischen Fehler macht oder ein Wort falsch ausspricht, ist es oft effektiver, die richtige Form beiläufig zu wiederholen, anstatt das Kind direkt zu korrigieren ("Nein, das heißt nicht so").

- **Erweitern Sie kindliche Äußerungen:** Wenn das Kind sagt: "Auto fahren", antworten Sie: "Ja, das rote Auto fährt schnell." Sie nehmen den Kern der Aussage auf und fügen die korrekte Grammatik und zusätzliche Informationen hinzu.
- **Wiederholen Sie das Gesagte in korrekter Form:** Sagt das Kind "der Ball ist gefallen", sagen Sie einfach "Ja, der Ball ist heruntergefallen".

4. Integrieren Sie spielerische Elemente

Sprachförderung durch Spiel und Spaß ist besonders effektiv.

- **Lesen Sie (Bilder-)Bücher:** Tägliches Vorlesen oder gemeinsames Betrachten von Bildern ist essenziell. Sie müssen nicht immer den Text lesen, sprechen Sie einfach über die Bilder und stellen Sie Fragen dazu.
- **Singen Sie Lieder und verwenden Sie Reime:** Rhythmus und Melodie helfen Kindern, neue Wörter und Satzstrukturen aufzunehmen und sich zu merken.
- **Spiele mit Sprache:** Spiele wie "Ich sehe was, was du nicht siehst", "Kim-Spiele" (Was fehlt?) oder Rollenspiele regen die Kommunikation natürlich an.

5. Reduzieren Sie Medienzeit

- **Interaktion statt Berieselung:** Studien zeigen, dass Kinder Sprache durch die Interaktion mit Menschen lernen, nicht durch passive Mediennutzung (Fernsehen, Apps). Begrenzen Sie die Bildschirmzeit und bevorzugen Sie die persönliche Interaktion.



Sarah Gebhardt
Logopädin
Netzwerk Sprache

Verwaltungsverband für das
Gesundheitsamt der Wissenschaftsstadt Darmstadt
und des Landkreises Darmstadt-Dieburg
Niersteiner Straße 3
64295 Darmstadt

Telefon: 06151 3309-278
E-Mail: sprache@gesundheitsamt-dadi.de
Web: www.gesundheitsamt-dadi.de